Haftungsausschluss

SpeedComfort gibt keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf dieses Handbuch und schließt, soweit gesetzlich zulässig, ausdrücklich jegliche Haftung für die Nichterfüllung einer Garantie infolge der Ersetzung dieses Handbuchs durch ein anderes aus. Darüber hinaus behält sich SpeedComfort das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit zu überarbeiten, ohne dazu verpflichtet zu sein, jemanden über die Überarbeitung zu informieren.

Die Informationen in dieser Dokumentation enthalten allgemeine Beschreibungen und technische Merkmale der in diesem Dokument genannten Produkte. Diese Dokumentation ist nicht als Ersatz gedacht und darf nicht verwendet werden, um die Eignung oder Zuverlässigkeit dieser Produkte für bestimmte Anwendungen des Benutzers zu bestimmen. SpeedComfort und ihre verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für den Missbrauch der in diesem Dokument enthaltenen Informationen. Wenn Sie Vorschläge zur Verbesserung oder Änderungen haben oder Fehler in dieser Dokumentation feststellen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zu Verletzungen oder Schäden an der Ausrüstung führen.

Copyright © 2021 – 2025 SpeedComfort

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf vervielfältigt, verbreitet oder übertragen werden – in keiner Form und mit keinem Mittel – einschließlich Fotokopie, Aufzeichnung oder anderer elektronischer oder mechanischer Verfahren, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers. Für Genehmigungen senden Sie bitte eine Anfrage an den „Genehmigungskoordinator“ an die unten angegebene Adresse.

SpeedComfort
Goudsesingel 102
3011 KD
Rotterdam
Niederlande
Tel.: +31 85 666 62 23
Tel.: +31 85 666 62 23
E-mail: info@speedcomfort.com
Website: www.speedcomfort.com

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung 40
1.1. Beschreibung des Benutzers 40
1.2. Textformatierung in diesem Handbuch 40
1.3. Erklärung der Sicherheitshinweise 40
1.4. Hinweise zum Handbuch 40
1.5. Beschaffung von Dokumentation und Informationen 41

2. Produktbeschreibung 42
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung und vorhersehbare Fehlanwend 42
2.2. Systemübersicht 42
2.3. Technische Daten 44
2.4. Hauptkomponenten 46

3. Sicherheitshinweise 48
3.1. Sicherer Gebrauch des Produkts 48

4. Installation 50
4.1. Bestimmung Ihres Heizkörpertyps 50
4.2. Anbringen des SpeedComfort an einem Heizkörper 51
4.3 Temperaturfühler und Adapter anschließen 58
4.4 Koppeln von SpeedComforts 60
4.5 Erster Start und Funktionstest 61

5. Bedienung des Temperatursensors 62
5.1 Übersicht der Sensoren 62
5.2 Übersicht des Control Sensor und der Symbole 63
5.3 Control Sensor einstellen 63
5.4 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen 65

6. Optimierung der Zentralheizung zur Energieeinsparung 66
6.1. Verteilung der SpeedComforts 66
6.2 Absenken des Thermostats 66
6.3 Absenken der Temperatureinstellung der Zentralheizung 67
6.4. Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage 67

7. Wartung 68
7.1. Wie Sie den SpeedComfort warten 68

8. Fehlerbehebung 69

9. Abfallentsorgung 73
9.1. Entsorgung des Produkts als Abfall 73
9.2. Entsorgung des Verpackungsmaterials 73

1. Einführung

1.1. Beschreibung des Benutzers

Diese Installationsanleitung richtet sich an den Endbenutzer – in der Regel den Bewohner und/oder Hauseigentümer – der eine oder mehrere SpeedComfort-Geräte an den Heizkörpern in seinem Zuhause installieren möchte. Der Benutzer benötigt keine besonderen Fähigkeiten, Schulungen oder Zertifizierungen, um den SpeedComfort zu installieren.

1.2. Textformatierung in diesem Handbuch

In diesem Dokument wird die folgende Textformatierung verwendet:

Fett
Namen von Produktelementen

Kursiv
Betonung (z. B. zur Einführung eines neuen Begriffs)

1.3. Erklärung der Sicherheitshinweise

⚠VORSICHT

„Vorsicht“ weist auf eine Gefahr hin, die, falls sie nicht vermieden wird, zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

„Hinweis“ kennzeichnet Informationen, die wichtig sind, aber nicht mit potenziell gefährlichen Situationen in Verbindung stehen.

1.4. Hinweise zum Handbuch

Lesen Sie dieses Handbuch und die Sicherheitshinweise sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass Sie den Inhalt verstehen, bevor Sie dieses Produkt verwenden. Befolgen Sie alle Anweisungen. Dadurch lassen sich Brände, Explosionen, Stromschläge oder andere Gefahren vermeiden, die zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen können.

Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben. Stellen Sie sicher, dass alle Benutzer diese Warnungen und Anweisungen kennen und beachten. Bewahren Sie alle Sicherheitsinformationen und Anweisungen zur späteren Verwendung auf und geben Sie diese an nachfolgende Benutzer weiter. Der Hersteller haftet nicht für Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise entstehen. In solchen Fällen erlischt die Garantie.

1.5. Beschaffung von Dokumentation und Informationen

1.5.1. Internet

Die aktuelle Version der Dokumentation ist unter folgender Adresse verfügbar: www.speed-comfort.com.

1.5.2. Beschaffung von Dokumentation und Informationen

Für Anfragen zu Dokumentation und Benutzerhandbüchern, zur Übermittlung von Feedback oder für Support und Service wenden Sie sich bitte an den SpeedComfort-Kundendienst.

Wir freuen uns über Ihre Kommentare und Fragen.

Deutschland
Email: support-de@speedcomfort.com
Telefoon: +49 410 2709 5997

Niederlande
E-mail: support-nl@speedcomfort.com
Telefoon: +31 85 666 62 23

Vereinigtes Königreich
Email: support-uk@speedcomfort.com

Frankreich
E-mail: support-fr@speedcomfort.com

2. Produktbeschreibung

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung und vorhersehbare Fehlanwendun

Der SpeedComfort ist als Ventilator konzipiert, der an einem Heizkörper oder Konvektor befestigt wird. Er entzieht dem Heizkörper Wärme, um den Raum effizienter zu erwärmen. Der SpeedComfort ist für Systeme geeignet, die mit Warmwasser betrieben werden, wie Zentralheizungen oder Wärmepumpen. Er ist nicht geeignet für elektrische Heizungen wie elektrische Heizkörper oder Infrarotheizungen.

Das Produkt darf ausschließlich gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung verwendet werden. Jede andere als die beschriebene Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Erlöschen der Garantie.

2.2. Systemübersicht

Dieses Produkt besteht aus mehreren Komponenten, die zusammen ein System bilden. Der SpeedComfort ist das Hauptbauteil. An den SpeedComfort werden ein Netzadapter und ein Temperatursensor angeschlossen.

2.2.1. Systemkomponenten

- SpeedComfort Heizkörperventilator
- Netzadapter
- Temperatursensor
- Befestigungsmaterialien und ggf. Verbindungskabel

2.2.2. Temperatursensoren

Es sind zwei Arten von Temperatursensoren erhältlich. Pro System wird immer ein Sensor verwendet.

- **Automatic Sensor:** schaltet die Ventilatoren automatisch ein und aus, basierend auf der gemessenen Heizkörpertemperatur.
- **Control Sensor:** ermöglicht es, die Einschalttemperatur, die Ventilatorgeschwindigkeit und den Sommermodus selbst einzustellen. Die Ventilatoren schalten sich automatisch entsprechend dieser Einstellungen ein und aus.

Der Control Sensor ist derzeit nur in den Niederlanden und Deutschland erhältlich. Die Verfügbarkeit in anderen Ländern folgt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den SpeedComfort-Kundendienst (siehe Abschnitt 1.5.2). Weitere Informationen zu den Funktionen, der Platzierung und Bedienung der Sensoren finden Sie in den Kapiteln 4 und 5.

2.2.3. Platzierung an verschiedenen Heizkörpern

Der SpeedComfort wird standardmäßig mit vier Magnetschiebern an der Oberseite und vier Füßen an der Unterseite geliefert. Mit diesen Komponenten kann der SpeedComfort an nahezu alle Heizkörper und Konvektoren angepasst werden.

- Für *breite Heizkörper* (Plattenabstand 70 mm oder mehr) bleiben die Magnetschieber wie montiert.
- Für *schmale Heizkörper* (Plattenabstand unter 70 mm) werden die Magnetschieber mit der Magnetseite nach oben montiert, je zwei auf jeder Seite.
- Für *einlagige Heizkörper* werden alle vier Magnetschieber mit der Magnetseite nach oben auf einer Seite angebracht.
- Für *Gusseisen-Rippenheizkörper* sind spezielle Aufhängehaken erhältlich. Mit diesen kann der SpeedComfort unter dem Heizkörper aufgehängt werden. Diese Haken sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Für *Konvektoren* werden die vier integrierten Füße in die vorgesehenen Öffnungen an der Unterseite des SpeedComfort gesteckt.

Mit den Verbindungskabeln (30, 60 oder 120 cm) können mehrere SpeedComfort-Geräte miteinander verbunden werden. Diese Kabel können auch zur Verlängerung der Kabel des Netzadapters und/oder Temperatursensors verwendet werden.

2.3. Technische Daten

2.3.1. Allgemein

Element	Einheit / Beschreibung
Produktname	SpeedComfort
Technische Lebensdauer: SpeedComfort	10 Jahre
Technische Lebensdauer: Netzadapter	4 Jahre
Leistung	0,55 W
Jährlicher Energieverbrauch	< 1 kWh
Abmessungen (L x B x H)	34 x 7 x 2 cm
Gewicht pro SpeedComfort	343 gram
Breite x Länge	7cm x 34cm
Ausgang	12 VDC
Stromversorgung	100-240 V; 0,25 A 230 VAC
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +85 °C
Lagertemperaturbereich	-40 °C bis +85 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (Betrieb und Lagerung)	max. 80 % (nicht kondensierend)

2.3.2. Sensorabhängig

A) Automatic Sensor

Element	Einheit / Beschreibung
Starttemperatur (Heizkörpertemperatur)	35 °C
Stopptemperatur (Heizkörpertemperatur)	25 °C
Ventilatorgeschwindigkeit	1 Stufe (1850 U/min)
Geräuschpegel	< 20 dB(A)
Luftstrom	30 m^3/h

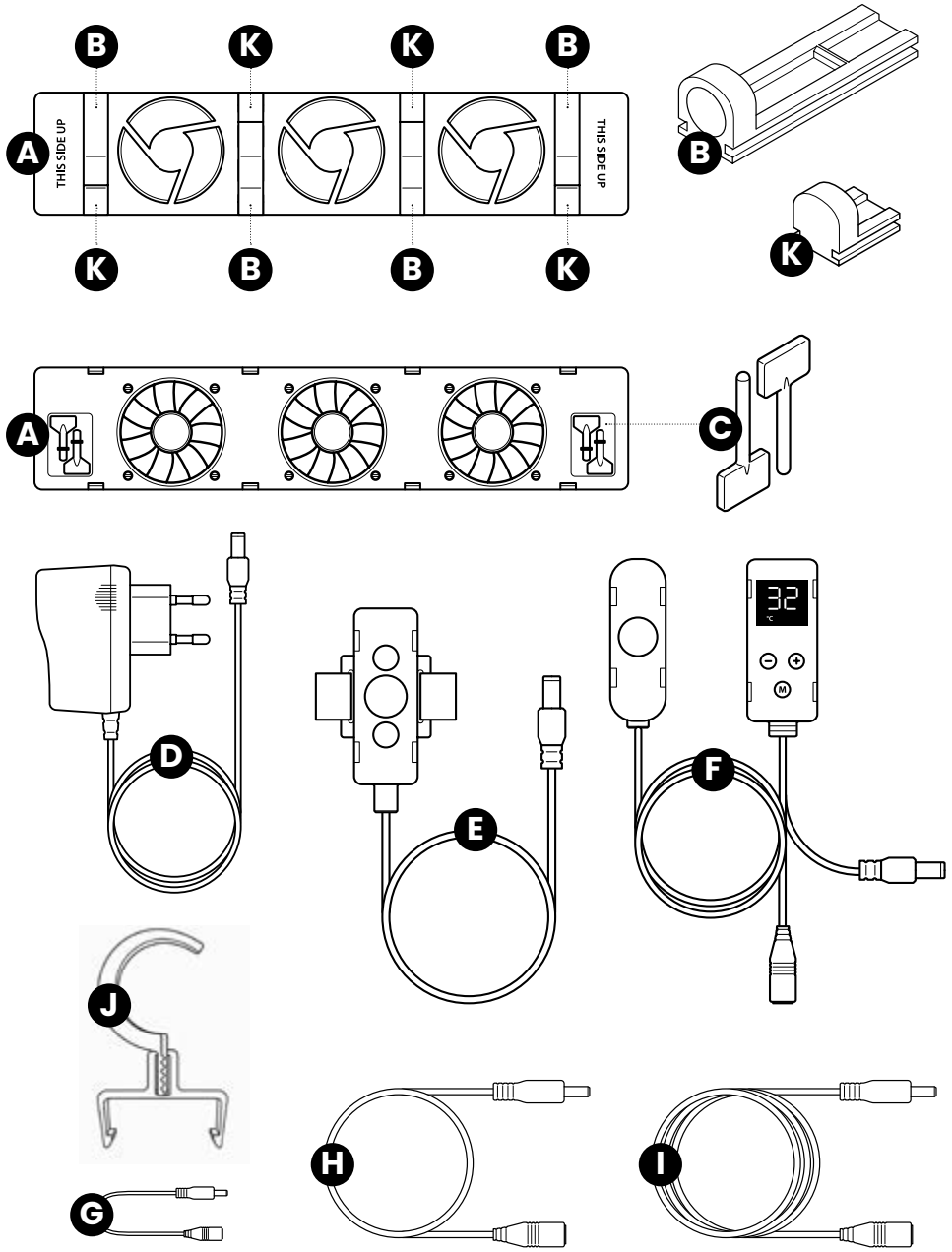
B) Control Sensor

Element	Einheit / Beschreibung
Starttemperatur (Heizkörpertemperatur)	27°C tot 35 °C
Stopptemperatur (Heizkörpertemperatur)	25 °C [1]
Ventilatorgeschwindigkeiten	3 Stufen L1 = 1500 RPM; L2 = 1850 RPM; L3 = 2050 RPM
Sommermodus	Immer an (2050 U/min)
Geräuschpegel pro Stufe	L1 < 17.5 dB(A); L2 < 20 dB(A); L3 < 21.5 dB(A)
Luftstrom pro Stufe	L1 = 24.3 m^3/h; L2 = 30 m^3/h; L3 = 33.3 m^3/h

[1] *Bei einer* eingestellten Starttemperatur von 27 °C beträgt die Stopptemperatur 24 °C; bei 28 °C bis 35 °C beträgt sie 25 °C.

2.4. Hauptkomponenten

A. SpeedComfort
B. Verstellbare Magnetschieber
C. Füße (4x)
D. Netzadapter
E. Automatic Sensor
F. Control Sensor
G. Verbindungskabel 30 cm (im Lieferumfang der Duo-, Trio- und Erweiterungssets enthalten)
H. Verbindungskabel 60 cm (optional)
I. Verbindungskabel 120 cm (optional)
J. Aufhängehaken für Gusseisenheizkörper (optional)
K. Dummy-Blöcke (4x – ohne Funktion)



3. Sicherheitshinweise

⚠VORSICHT

Lesen Sie diese Anleitung und die Sicherheitshinweise sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass Sie den Inhalt verstehen, bevor Sie den SpeedComfort und die zugehörigen Komponenten verwenden.

3.1. Sicherer Gebrauch des Produkts

3.1.1. Sicherheitshinweise für gefährdete Personen

- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt mit dem Verpackungsmaterial. Es besteht Erstickungsgefahr.
- Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Dieses Produkt ist kein Spielzeug.
- Installieren Sie das Produkt nicht, wenn Sie körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkt sind.
- Lassen Sie das Produkt nicht von Personen (einschließlich Kindern) installieren, die über eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten verfügen.

3.1.2. Sicherheitshinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung

- Verwenden Sie dieses Produkt ausschließlich als Heizkörperventilator, indem Sie es an einem Heizkörper befestigen. Befolgen Sie hierzu die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

3.1.3. Produktbeschränkungen

- Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände in der Nähe der Ventilatoren.
- Halten Sie das Produkt von offenem Feuer, Lötkolben oder anderen heißen Werkzeugen fern, da es sonst beschädigt werden kann.

3.1.4. icherheitshinweise zur Installation

- Heben, handhaben und transportieren Sie das Produkt mit Vorsicht.
- Seien Sie beim Installieren eines elektrischen Produkts vorsichtig. Installieren Sie das Produkt nicht, wenn Sie unkonzentriert sind, sich unwohl fühlen oder unter dem Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen stehen.
- Bevor Sie den Netzadapter in die Steckdose stecken, überprüfen Sie, ob die örtliche Netzspannung mit der auf dem Produkt angegebenen Spannung übereinstimmt. Die maximal zulässige Spannung beträgt 230 V.
- Schließen Sie das Produkt an eine ordnungsgemäß installierte und leicht zugängliche Steckdose an. Stellen Sie sicher, dass das Produkt jederzeit von der Stromversorgung getrennt werden kann.

3.1.5. Sicherheitshinweise zur Verwendung

- Verwenden Sie das Produkt niemals im Freien. Es ist ausschließlich für den Innenbereich bestimmt.
- Verwenden Sie das Produkt nicht in feuchten Räumen wie dem Badezimmer
- Überprüfen Sie alle Komponenten (einschließlich Kabel) vor der Installation auf Beschädigungen. Ziehen Sie den Netzadapter sofort aus der Steckdose, wenn sichtbare Schäden, starker Geruch oder Überhitzung auftreten.

3.1.6. Sicherheitshinweise zur Wartung

- Berühren Sie das Produkt und/oder den Netzadapter niemals mit nassen Händen.
- Halten Sie das Produkt von Feuchtigkeit fern. Seien Sie vorsichtig beim Reinigen des Produkts und/oder des Heizkörpers, an dem es befestigt ist. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Ventilatoren gelangt.

3.1.7. Sicherheitshinweise zu Service und Reparatur

- Versuchen Sie nicht, das Produkt zu öffnen, zu verändern oder zu reparieren. Das Modifizieren oder Verändern des Produkts ist nicht erlaubt und führt zum Erlöschen der Garantie.

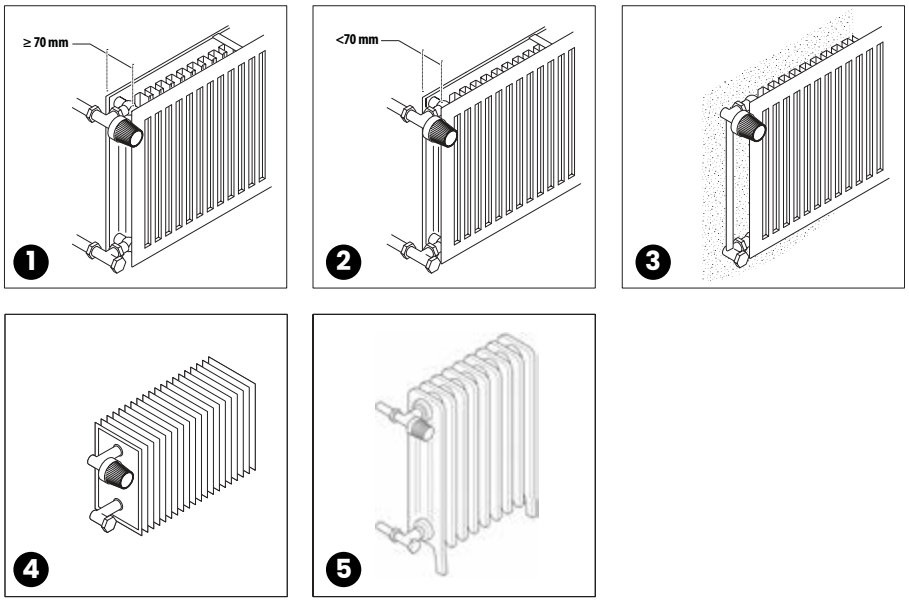
4. Installation

4.1. Bestimmung Ihres Heizkörpertyps

Der **SpeedComfort** kann an verschiedenen Heizkörpertypen angebracht werden. Die Installationsmethode variiert je nach Heizkörpertyp.

So bestimmen Sie Ihren Heizkörpertyp:

1. Ermitteln Sie die Heizkörpertypen, an denen Sie den **SpeedComfort** installieren möchten.



1. *Breite Heizkörper* sind Heizkörper, bei denen der Abstand zwischen den Platten 70 mm oder mehr beträgt.
2. *Schmale Heizkörper* sind Heizkörper, bei denen der Abstand zwischen den Platten weniger als 70 mm beträgt.
3. *Einplatten-Heizkörper* bestehen nur aus einer Platte.
4. *Konvektoren* sind Heizkörper, durch die warmes Wasser in einem Rohr fließt, das von kleinen Metalllamellen umgeben ist. Ein Konvektor ist in der Regel in einem Konvektorgehäuse oder einer Konvektorgrube installiert.
5. *Rippenheizkörper* bestehen aus mehreren runden oder ovalen Rippen, die nebeneinander angeordnet sind. Die Rippen sind oben und unten miteinander verbunden, sodass Luft zwischen ihnen aufsteigen und der Heizkörper viel Wärme abgeben kann.

4.2. Anbringen des SpeedComfort an einem Heizkörper

Der **SpeedComfort** kann an verschiedenen Heizkörpertypen montiert werden. Die Installationsmethode unterscheidet sich je nach Typ. Befolgen Sie die spezifischen Installationsschritte für den jeweiligen Heizkörpertyp.

4.2.1. Montage des SpeedComfort an einem breiten Heizkörper (Plattenabstand ≥ 70 mm)

1. Stellen Sie sicher, dass der **SpeedComfort** (A) nach oben zeigt und die weiblichen Anschlüsse (1) in Richtung Steckdose ausgerichtet sind (siehe Abb. 1).

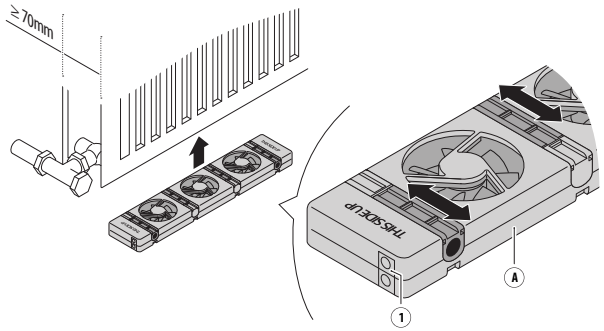


Abb. 1 – Position des SpeedComfort (A).

2. Bestimmen Sie eine Stelle, an der die Wandhalterungen und Befestigungen des Heizkörpers nicht im Weg sind. Befestigen Sie den **SpeedComfort** (A) an der Unterseite zwischen den Heizkörperplatten mit den **verstellbaren Magnete**n (B) (siehe Abb. 2). Der **SpeedComfort** (A) kann auch an der Oberseite des Heizkörpers unter einer Abdeckkappe montiert werden.
HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Ventilatoren auch in diesem Fall nach oben zeigen!

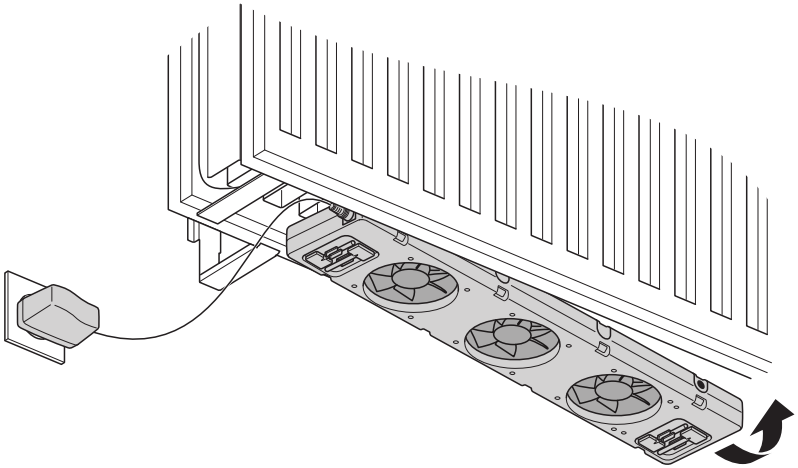


Abb. 2 – Befestigung des SpeedComfort (A).

Fahren Sie fort mit Abschnitt 4.3 Anschließen des Temperaturfühlers und des Adapters. Wenn Sie mehrere Ventilatoren koppeln oder Kabel verlängern möchten, gehen Sie zu Abschnitt 4.4 Koppeln von SpeedComforts.

4.2.2. Befestigung des SpeedComfort an einem schmalen Heizkörper (< 70 mm Abstand)

3. Drehen Sie die **verstellbaren Magnete** (B) so, dass sich der **Magnet** (1) an der Oberseite befindet (siehe Abb. 3). Achten Sie darauf, dass sich auf jeder Seite zwei Magnete befinden. Entfernen Sie den **Dummy-Block** (K), der sich gegenüber den **verstellbaren Magneten** im Gehäuse befindet, und entsorgen Sie diesen als Kunststoffabfall.
4. Stellen Sie die **verstellbaren Magnete** (B) auf die richtige Breite ein.
5. Führen Sie die gleichen Schritte 1 und 2 wie beim breiten Heizkörper aus. Verwenden Sie die verstellbaren **Magnete** (B), um den **SpeedComfort** (A) zwischen den Platten zu befestigen (siehe Abb. 3 und 4). Sie können den Speed-Comfort an der Vorderseite des Heizkörpers ausrichten.

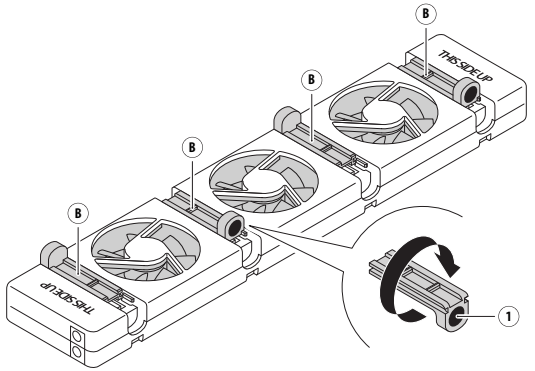


Abb. 3 – Wiedereinsetzen der verstellbaren Magnete in den SpeedComfort (A).

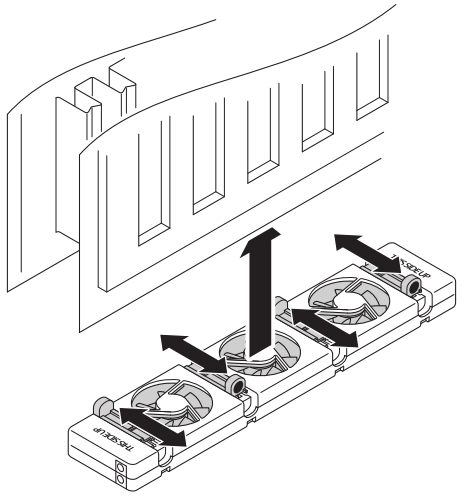


Abb. 4 – Anbringen des SpeedComfort (A) zwischen den Platten des Heizkörpers.

Fahren Sie fort mit Abschnitt 4.3 Anschließen des Temperaturfühlers und des Adapters. Wenn Sie mehrere Ventilatoren koppeln oder Kabel verlängern möchten, gehen Sie zu Abschnitt 4.4 Koppeln von SpeedComforts.

4.2.3.Befestigung des SpeedComfort an einem Einplattenheizkörper

1. Positionieren Sie die **verstellbaren Magnete** (B) so, dass sich alle vier **Magnete** (1) auf derselben Seite befinden und nach oben zeigen. Entfernen Sie den Block, der sich gegenüber den **verstellbaren Magneten** im Gehäuse befindet, und entsorgen Sie ihn als Kunststoffabfall.
2. Führen Sie die gleichen Schritte 1 und 2 wie beim breiten Heizkörper aus. Verwenden Sie die verstellbaren **Magnete** (B), um den **SpeedComfort** (A) an der Rückseite des Einplattenheizkörpers zu befestigen (siehe Abb. 5).

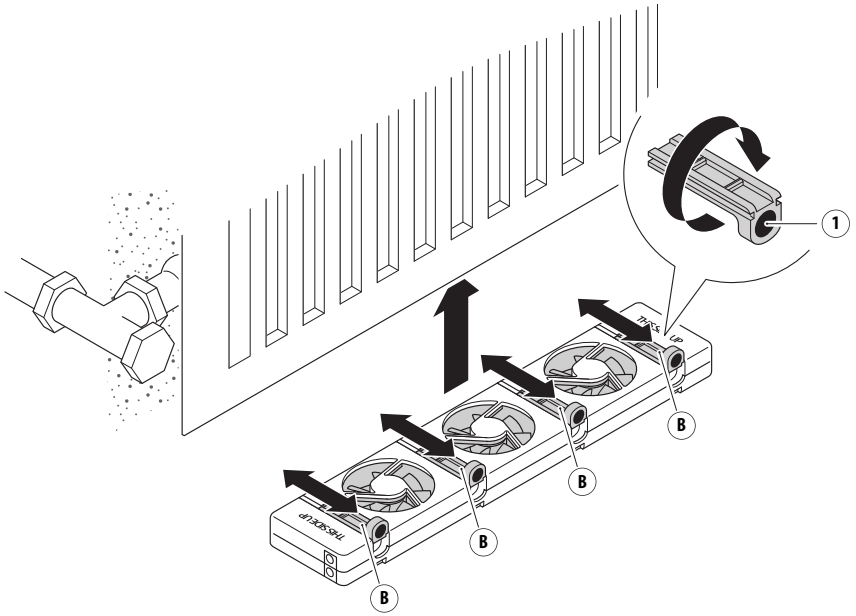


Abb. 5 – Befestigen des SpeedComfort (A) an einem Einplattenheizkörper.

Fahren Sie fort mit Abschnitt 4.3 Anschließen des Temperaturfühlers und des Adapters.
Wenn Sie mehrere Ventilatoren koppeln oder Kabel verlängern möchten, gehen Sie zu Abschnitt 4.4 Koppeln von SpeedComforts.

4.2.4. Befestigung des SpeedComfort an einem Lamellenheizkörper

1. Befestigen Sie die **Aufhängehaken** (J), indem Sie diese über den **SpeedComfort** (A) klicken (siehe Abb. 6).
2. Führen Sie denselben Schritt 1 wie beim breiten Heizkörper aus. Verwenden Sie die **Aufhängehaken** (J), um den **SpeedComfort** (A) unter dem Lamellenheizkörper aufzuhängen (siehe Abb. 7).
3. Wenn die **Aufhängehaken** (J) nicht lang genug sind, um den **SpeedComfort** (A) korrekt unter dem Heizkörper zu positionieren, ziehen Sie die Haken leicht nach oben. Auf diese Weise lassen sich die Haken in der Höhe verstellen (siehe Abb. 6).



Abb. 6 – Befestigung und Höhenverstellung der Aufhängehaken (J) am SpeedComfort (A).



Abb. 7 – Befestigung des SpeedComfort (A) mit Aufhängehaken am Lamellenheizkörper.

Fahren Sie fort mit Abschnitt 4.3 Anschließen des Temperaturfühlers und des Adapters.
Wenn Sie mehrere Ventilatoren koppeln oder Kabel verlängern möchten, gehen Sie zu Abschnitt 4.4 Koppeln von SpeedComforts.

4.2.5. Befestigung des SpeedComfort an einem Konvektor

1. Befestigen Sie die **Füße** (C), indem Sie diese in die **Aussparungen** (2) des **SpeedComfort** (A) drücken (siehe Abb. 8).
2. Stellen Sie sicher, dass der **SpeedComfort** (A) nach oben zeigt und die weiblichen **Steckverbinder** (1) in Richtung Steckdose zeigen (siehe Abb. 9).
3. Platzieren Sie den **SpeedComfort (**A) auf der Oberseite des Konvektors und lassen Sie zwischen den Seiten des Konvektors und dem **SpeedComfort** (A) etwas Abstand, um Geräusche zu reduzieren (siehe Abb. 9). Wenn der Platz es zulässt, kann der SpeedComfort auch auf dem Boden unter dem Konvektor platziert werden.

Fahren Sie fort mit Abschnitt 4.3 Anschließen des Temperaturfühlers und des Adapters.
Wenn Sie mehrere Ventilatoren koppeln oder Kabel verlängern möchten, gehen Sie zu Abschnitt 4.4 Koppeln von SpeedComforts.

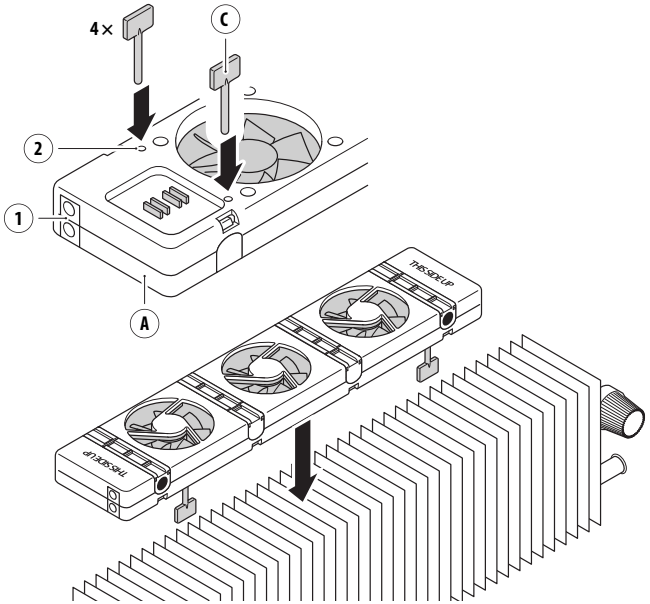


Abb. 8 – Befestigung eines Fußes (C).

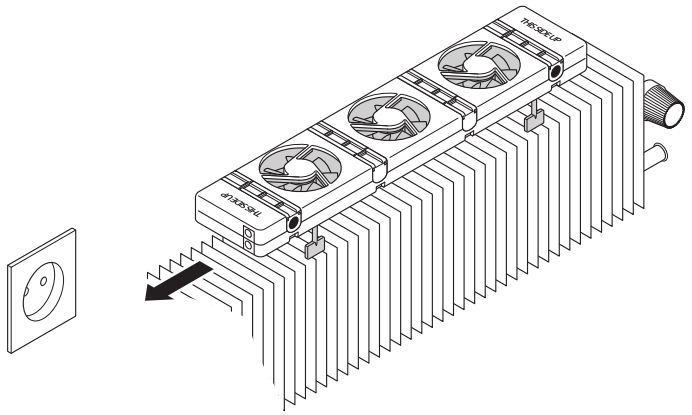


Abb. 9 – Platzierung des SpeedComfort (A) auf dem Konvektor.

4.3 Temperaturfühler und Adapter anschließen

Das SpeedComfort-System arbeitet mit einem **Temperaturfühler** (E oder F) und einem **Netzadapter** (D) pro System. Wenn mehrere SpeedComfort-Geräte gekoppelt sind, reagieren alle verbundenen Einheiten auf denselben **Temperaturfühler.**

4.3.1. Auswahl des Temperaturfühlers

Je nach Verfügbarkeit in Ihrem Land haben Sie entweder den **Automatic Sensor** (E) oder den **Control Sensor** (F) gewählt.

A) Automatic Sensor (E)

Der **Automatic Sensor** (E) ist ein kompakter Temperaturfühler ohne Tasten und ohne Display. Auf der Rückseite befindet sich ein rundes Metallelement in der Mitte und zwei Magnete.

Der **Automatic Sensor** (E) schaltet den **SpeedComfort** (A) automatisch ein und aus, abhängig von der Temperatur des Heizkörpers. Dieser **Temperaturfühler** hat keine Einstellungen oder Tasten; nach dem Anschließen funktioniert er sofort. Der **SpeedComfort** (A) läuft mit einer festen Geschwindigkeit, sobald der Heizkörper warm wird. Der **Automatic Sensor** (E) eignet sich für alle Heizkörper und Konvektoren, die mit Systemen betrieben werden, die *höhere Wassertemperaturen* (> 55 °C) verwenden, z. B. Zentralheizungen, Kessel oder Ölheizsysteme.

B) Control Sensor (F)

Der **Control Sensor** (F) besteht aus zwei Komponenten: einem kompakten Temperaturfühler und einer Control Box mit LED-Anzeige und drei Tasten. Der **Control Sensor** (F) wird mit einer Wandhalterung für die Control Box geliefert.

Der **Control Sensor** (F) bietet eine einstellbare *Starttemperatur,* eine *Auswahl der Lüftergeschwindigkeit* und einen *Sommermodus*. Er schaltet den **SpeedComfort** (A) automatisch entsprechend dieser Einstellungen ein und aus. Durch Anpassen der Starttemperatur kann der **SpeedComfort** auch mit *Niedertemperaturheizsystemen* (< 55 °C) verwendet werden, z. B. mit (hybriden) Wärmepumpensystemen. Mit den verschiedenen L*üftergeschwindigkeiten* können Sie zwischen leisem Betrieb oder zusätzlicher Leistung wählen. Der *Sommermodus* ermöglicht den Betrieb auch bei kaltem Heizkörper und sorgt für einen kontinuierlichen Luftstrom.

Der **Control Sensor** (F) ist derzeit in den Niederlanden und Deutschland erhältlich. Für aktuelle Verfügbarkeiten in anderen Ländern wenden Sie sich bitte an den SpeedComfort-Kundendienst (siehe Abschnitt 1.5.2).

4.3.2. Automatic Sensor anschließen und platzieren

1. Schließen Sie das Kabel des **Automatic Sensor** (E) an eine der **weiblichen Buchsen** (1) des **SpeedComfort** (A) an.
2. Befestigen Sie den **Automatic Sensor** (E) mit den Magneten an der Rückseite des Heizkörpers in der Nähe des Vorlaufrohrs oder direkt am Vorlaufrohr selbst (siehe Abb. 10).
3. Bei der Platzierung des **Automatic Sensor** (E) an einem Konvektor:
   - Wenn der Konvektor aus magnetischem Material besteht, kann der **Automatic Sensor** mithilfe der Magnete direkt am Konvektor befestigt werden.
   - Für eine optimale Wärmeübertragung kann der Temperaturfühler auch zwischen zwei Lamellen des Konvektors eingeklemmt werden
   - Ist die Oberfläche nicht magnetisch, verwenden Sie das mitgelieferte Klettband, um den Sensor an einem Kupferrohr oder einer anderen nichtmagnetischen Stelle zu befestigen.
4. Schließen Sie den **Netzadapter** (D) an die andere **weibliche Buchse** (1) an und stecken Sie den Adapter in die Steckdose (siehe Abb. 10).

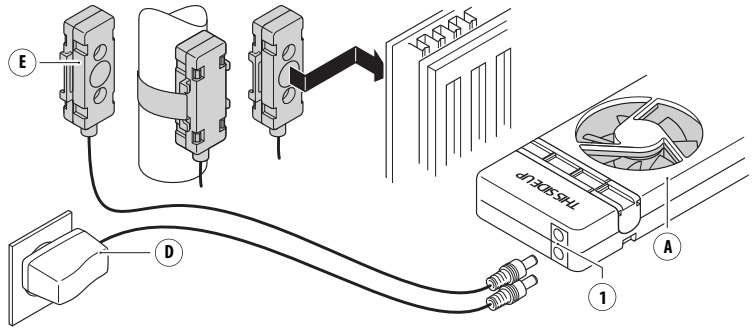


Abb. 10 – Anschließen des Netzadapters (D) und des Temperaturfühlers (E).

4.3.3. Control Sensor anschließen und platzieren

1. Schließen Sie das lange Kabel (60 cm) des Control Sensor (F) an eine der weiblichen Buchsen (1) des SpeedComfort (A) an (siehe Abb. 11).
2. Verbinden Sie den Netzadapter (D) mit dem Stromeingang (2) am kurzen Kabel (10 cm) des Control Sensor (F) und stecken Sie den Stecker in die Steckdose (siehe Abb. 11).
3. Platzieren Sie den Temperaturfühler (3) am Heizkörper. Führen Sie hierzu die gleichen Schritte 2 und 3 wie beim Automatic Sensor aus.
4. Bringen Sie die Wandhalterung (5) in der Nähe des Temperaturfühlers (3) an der Wand an. Entfernen Sie die Schutzfolie vom Klebestreifen und drücken Sie die Wandhalterung fest an. Setzen Sie anschließend die Control Box (4) in die

Halterung ein. Wählen Sie einen Ort, an dem die Control Box leicht zugänglich und bedienbar ist (siehe Abb. 12).

5. Falls Sie die Control Box (4) nicht an der Wand montieren können, befestigen Sie die Halterung stattdessen an der Rückseite des Heizkörpers. Wählen Sie dafür die am wenigsten warme Stelle, vorzugsweise in der Nähe des Rücklaufrohrs oder direkt darauf.



Abb. 11 – Anschließen des Control Sensor (F) und des Adapters (D).



Afb. 12 - Plaatsen van de wandhouder (5) en de control box (4) op de muur.

4.4 Koppeln von SpeedComforts

4.4.1.Verbinden der SpeedComforts mit dem Connecting Cable

Für lange Heizkörper können zusätzliche **SpeedComforts** (A) mit 30 cm langen **Verbindungskabeln** (F) gekoppelt werden (siehe Abb. 4).

- Schließen Sie die **Verbindungskabel** (G) zwischen den **SpeedComforts** (A) an, um ein durchgehendes Set zu bilden.
- Mehrere **SpeedComforts** (A) können mit einem einzelnen Netzadapter (D) betrieben werden – maximal fünf pro Adapter.
- Zusätzliche **Temperaturfühler** (E oder F) sind nicht erforderlich: Alle verbundenen Einheiten reagieren auf denselben angeschlossenen Sensor. Die Duo- und Trio-Sets enthalten mehrere **SpeedComforts**, die miteinander verbunden werden können.

4.4.2. Weitere Verbindungskabel und Verlängerungen

- Standardmäßig werden **Verbindungskabel** (G) mit einer Länge von 30 cm mitgeliefert.
- Bei Bedarf sind längere **Verbindungskabel** von 60 cm (H) und 120 cm (I) im Webshop erhältlich.
- Alle **Verbindungskabel** können auch verwendet werden, um das Kabel des **Netzadapters** (D) oder des **Sensors** (E oder F) zu verlängern.
  Halten Sie die Gesamtkabellänge so kurz wie möglich und verwenden Sie ausschließlich originale SpeedComfort-Kabel.

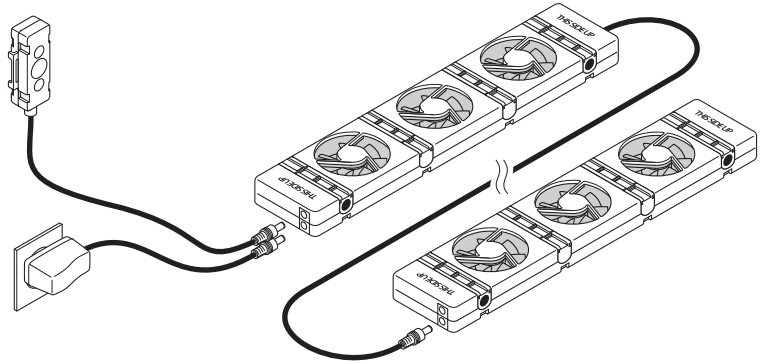


Abb. 13 – Anschließen mehrerer SpeedComforts (A).

4.5 Erster Start und Funktionstest

1. Schalten Sie Ihre Heizungsanlage ein.
2. Warten Sie, bis der **SpeedComfort** (A) automatisch startet. Dies geschieht, sobald der Heizkörper an der Position des **Sensors** (E oder F) wärmer als die Starttemperatur ist.
3. **Automatic Sensor (**E): startet bei 35 °C und schaltet automatisch bei 25 °C ab.
4. **Control Sensor** (F): Starttemperatur einstellbar zwischen 27 °C und 35 °C. Wenn keine Einstellung vorgenommen wurde, beträgt der Standardwert 32 °C.
   Die Ventilatoren schalten automatisch bei 25 °C ab.

5. Bedienung des Temperatursensors

5.1 Übersicht der Sensoren

e nach Verfügbarkeit der Temperatursensoren in Ihrem Land haben Sie entweder den **Automatic Sensor** (E) oder den **Control Sensor** (F) gewählt.

A) Automatic Sensor (E)
Der A**utomatic Sensor** (E) ist ein kompakter Temperatursensor ohne Tasten und ohne Display. Auf der Rückseite befindet sich ein rundes Metallelement in der Mitte sowie zwei Magnete. Der **Automatic Sensor** (E) arbeitet mit festen Einstellungen und kann nicht manuell bedient werden. Die Positionierung des **Automatic Sensor** (E) wird in Abschnitt 4.3.1 (A) beschrieben.

B) Control Sensor (F)
Der **Control Sensor** (F) besteht aus zwei Komponenten: einem kompakten **Temperatursensor** und einer *Control Box* mit LED-Anzeige und drei Tasten.

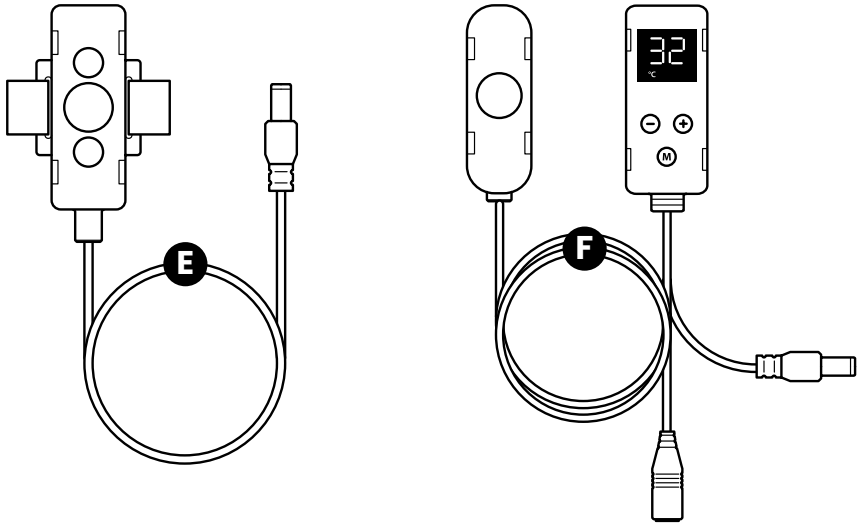


Abb. 14 – Der Automatic Sensor (E) und der Control Sensor (F)

5.2 Übersicht des Control Sensor und der Symbole

5.1.1. Komponenten
Der C**ontrol Sensor (**F) besteht aus zwei Komponenten: dem **Temperatursensor** (1) und der **Control Box** (2).
Der **Temperatursensor** (1) misst die Temperatur des Heizkörpers. Mit der **Control Box** (2) stellen Sie die *Starttemperatur*, die *Lüftergeschwindigkeit* und den *Sommermodus* ein.

5.1.2. Tasten und Anzeige

1. Taste **M** (3): kurzes Drücken wechselt zwischen den Einstellungen *Starttemperatur* (**°C**), *Lüftergeschwindigkeit* (🌀) und *Sommermodus* (☀). Unten auf dem **LED-Display** (4) leuchtet das Symbol der Einstellung auf, die Sie gerade ansehen oder ändern.
2. Tasten + und – (5): erhöhen oder verringern den gewählten Wert.
3. Während der Einstellung blinken die Zahlen. Nach 3 Sekunden ohne Bedienung wird die Einstellung gespeichert. Das Display schaltet sich nach 30 Sekunden Inaktivität automatisch aus.

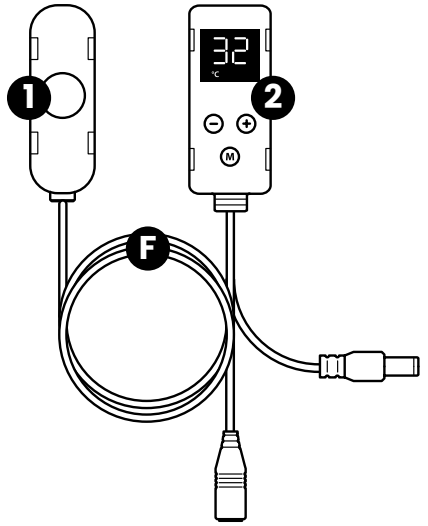


Abb. 15 – Komponenten des Control Sensor

5.3 Control Sensor einstellen

5.3.1. Schnell einstellen

1. Drücken Sie **M** (3), bis das Symbol für Grad (**°C**) sichtbar ist, und wählen Sie die gewünschte Starttemperatur, z. B. 30 °C.
2. Drücken Sie **M** (3), bis das Ventilatorsymbol (🌀) sichtbar ist, und wählen Sie L1, L2 oder L3.
3. Drücken Sie **M** (3) erneut, um den Sommermodus mit dem Sonnensymbol (☀) zu aktivieren. Dies ist ein Dauerbetrieb, der unabhängig vom **Temperatursensor** (F) funktioniert.
4. Um zur normalen, temperaturgesteuerten Funktion zurückzukehren, drücken Sie einmal auf M (3), bis wieder das Symbol für Grad (°C) erscheint. Der Sommermodus ist dann ausgeschaltet.

5.3.2.tarttemperatur einstellen (°C)

Hier stellen Sie die Heizkörpertemperatur ein, bei der die Ventilatoren starten. Der Einstellbereich liegt zwischen 27 °C und 35 °C in Schritten von 1 °C.
Sobald der Heizkörper an der Stelle des Sensors die eingestellte Starttemperatur erreicht, schalten sich die Ventilatoren automatisch ein. Die Ventilatoren schalten sich automatisch wieder ab, wenn der Heizkörper ausreichend abgekühlt ist. Standardmäßig geschieht dies bei 25 °C[1].

1. Drücken Sie **M** (3), bis das Symbol für Grad (°C) sichtbar ist.
2. Verwenden Sie + und – (5), um die gewünschte Starttemperatur zu wählen. Während der Einstellung blinken die Zahlen. Nach 3 Sekunden ohne Bedienung wird die Einstellung gespeichert.
3. Der **SpeedComfort** (A) schaltet sich nun automatisch ein, sobald der Heizkörper die eingestellte Starttemperatur erreicht.

[1] Bei einer eingestellten Starttemperatur von 27 °C beträgt die Abschalttemperatur 24 °C; bei 28 °C bis 35 °C beträgt sie 25 °C.

Empfohlene Startwerte

Die Anpassung der Starttemperatur ist sinnvoll, da Heizsysteme unterschiedlich arbeiten. Mit der richtigen Starttemperatur passt sich der **SpeedComfort** optimal an Ihr System und Ihre Nutzung an.

- Zentralheizung, Boiler oder ähnliches System mit hoher Wassertemperatur (Vorlauftemperatur über 55 °C): wählen Sie 32 °C bis 35 °C.
- Niedertemperaturheizung, z. B. (hybride) Wärmepumpe (Vorlauftemperatur unter 55 °C): wählen Sie 27 °C bis 29 °C, damit die Ventilatoren auch bei niedrigerer Wassertemperatur starten.

Tipp: *Wenn Sie schneller heizen und mehr Wärmeabgabe wünschen, wählen Sie eine niedrigere Starttemperatur. So schalten sich die Ventilatoren früher ein.*

5.3.3. Lüftergeschwindigkeit einstellen (🌀)

Hier stellen Sie die Geschwindigkeit ein, mit der die Ventilatoren des **SpeedComfort** (A) laufen. Dies beeinflusst die Lautstärke und die Luftmenge, die entlang des Heizkörpers bewegt wird.

Die Geschwindigkeiten:

- L1 – Zen Mode: extra leise, geeignet für Momente der Ruhe und Konzentration
- L2 – Balanced Mode: beste Balance zwischen Leistung und Geräuschpegel, dies ist die Standardeinstellung.
- L3 – Boost Mode: zusätzliche Leistung für schnelleres Aufheizen, z. B. an einem kalten Morgen. Die Ventilatoren sind hierbei etwas deutlicher hörbar.

5.3.4. Sommermodus einstellen (☀)

Wenn Sie den Sommermodus aktivieren, laufen die Ventilatoren des **SpeedComfort** (A) dauerhaft. Der SpeedComfort (A) reagiert nicht auf die Heizkörpertemperatur und erzeugt einen kontinuierlichen Luftstrom. An warmen Tagen sorgt dieser sanfte, gleichmäßige Luftzug für ein frischeres Gefühl, ohne aktiv zu kühlen.

Zum Ausschalten des Sommermodus drücken Sie M (3), bis das Symbol für Grad (°C) erscheint. Der *Sommermodus* ist nun deaktiviert, und der **SpeedComfort** (A) reagiert wieder auf die eingestellte Starttemperatur.

Tipp: *Wenn Ihre (hybride) Wärmepumpe über eine Kühlfunktion verfügt, unterstützt der Sommermodus die Kälteabgabe des Heizkörpers, indem er zusätzliche Luft entlang der Oberfläche bewegt.*

5.4 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Halten Sie **M** (3) etwa 5 Sekunden lang gedrückt, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

Werkseinstellungen:

- Starttemperatur: 32 °C
  Lüftergeschwindigkeit: L2 – Balanced Mode

6. Optimierung der Zentralheizung zur Energieeinsparung

Der **SpeedComfort** entzieht dem Heizkörper Wärme und erwärmt den Raum schneller und gleichmäßiger. Dadurch kann der Energieverbrauch in Ihrem Zuhause um bis zu 22 % reduziert werden. Um diese Einsparung zu erreichen, müssen jedoch einige Punkte optimiert werden: Die **SpeedComforts** sollten in den am häufigsten genutzten Räumen verteilt werden, der *Thermostat* sollte um 1 °C bis 2 °C abgesenkt werden, die *Temperatureinstellung* der Zentralheizung sollte reduziert werden, und die Heizungsanlage muss hydraulisch abgeglichen sein.

6.1. Verteilung der SpeedComforts

1. Installieren Sie in einem durchschnittlichen Wohnzimmer 3 bis 5 **SpeedComforts** (A) (mit den entsprechenden Zubehörteilen).
2. Installieren Sie S**peedComforts** (A) in allen regelmäßig genutzten Räumen
3. So wird sichergestellt, dass die gesamte Luft im Raum einmal pro Stunde umgewälzt wird (ein SpeedComfort zirkuliert 30 m^3 Luft pro Stunde).
4. Der **SpeedComfort** entzieht dem Heizkörper Wärme und erwärmt den Raum schneller. Dadurch fühlt sich der Raum schneller angenehm an, und die Heizung kann früher abgeschaltet werden – das spart Energie.

6.2 Absenken des Thermostats

1. Reduzieren Sie die gewünschte Raumtemperatur am *Thermosta*t um 1 °C bis 2 °C. Dies kann schrittweise erfolgen, um die optimale Raumtemperatur zu finden
2. Durch eine bessere Verteilung der warmen Luft im Raum fühlt sich eine niedrigere Temperatur mit SpeedComfort genauso angenehm an wie eine höhere Temperatur ohne SpeedComfort. Dadurch kann die Heizung früher abgeschaltet werden und spart mehr Energie.

6.3 Absenken der Temperatureinstellung der Zentralheizung

1. Senken Sie die *Temperatureinstellung* der Zentralheizung manuell auf mindestens 60 °C. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihrer Heizungsanlage oder lassen
2. Sie dies von einem Servicetechniker durchführen. Dies kann schrittweise erfolgen, um den optimalen Wert zu finden. Eine niedrigere Einstellung spart mehr Energie. Achten Sie darauf, dass der Servicetechniker die Temperatureinstellung nicht auf die Werkseinstellungen (75–90 °C) zurücksetzt.

6.4. Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage

Optimieren Sie die Funktionsweise Ihrer Heizungsanlage über das Heizkörperventil, die Standardeinstellung des Thermostats oder ein separates Heizkörperventil.

VORSICHT! Lassen Sie den hydraulischen Abgleich von einem Servicetechniker durchführen. Dies ist keine Standardprozedur und erfordert Fachwissen. Der hydraulische Abgleich optimiert die Verteilung des Wassers in einer Zentralheizungsanlage. Dadurch wird die Energie effizient genutzt und die Raumtemperaturen bleiben gleichmäßig.

Weitere Informationen über Energieeinsparung und Reduzierung von Wärmeverlusten finden Sie unter: www.speedcomfort.com.

7. Wartung

7.1. Wie Sie den SpeedComfort warten

7.1.1. Produkt reinigen

Der **SpeedComfort** und die dazugehörigen Teile können bei Bedarf gereinigt werden.

So reinigen Sie das Produkt:

1. Wenn das Produkt verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem Staubsauger. **VORSICHT!** Stellen Sie sicher, dass Sie die niedrigste Saugleistung am Staubsauger einstellen.
2. Reinigen Sie das Produkt nur bei Bedarf mit einem feuchten Tuch. **VORSICHT!** Ziehen Sie den SpeedComfort (A) zuerst vom Stromnetz ab. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Ventilatoren des SpeedComfort gelangt.

7.1.2. Ersatz von Teilen

Wenn ein Teil beschädigt ist, muss es ersetzt werden. **VORSICHT!** Versuchen Sie nicht, das Produkt zu öffnen, zu verändern oder zu reparieren.

So ersetzen Sie Teile:

1. Lassen Sie defekte Teile, die noch unter Garantie stehen, vom Lieferanten ersetzen. Der SpeedComfort hat eine Garantie von zehn Jahren, das Zubehör eine Garantie von zwei Jahren. **HINWEIS:** Aus Sicherheits- und Prüfgründen (CE) sind Änderungen oder Modifikationen an diesem Produkt nicht zulässig.
2. Defekte Teile, die nicht mehr unter Garantie stehen, müssen entsorgt und durch neue Teile ersetzt werden.

8. Fehlerbehebung

Probleem	Oorzaak	Oplossing
SpeedComfort (A) passt nicht zwischen die Heizkörperplatten.	Sie haben einen schmalen Heizkörper.	Befolgen Sie die Anweisungen zur Installation des SpeedComfort an einem schmalen Heizkörper.
SpeedComfort (A) passt nicht an der Unterseite des Heizkörpers.	Es ist zu wenig Platz vorhanden.	Platzieren Sie den SpeedComfort (A) an der Oberseite des Heizkörpers. Dies hat keinen Einfluss auf die Leistung. Die Unterseite wird nur bevorzugt, weil das Produkt dort weniger sichtbar ist. Achten Sie darauf, dass der SpeedComfort (A) auch dann nach oben zeigt. Verwenden Sie gegebenenfalls die Füße (C), um den SpeedComfort richtig zu positionieren.
Der SpeedComfort (A) muss an der Oberseite des Heizkörpers befestigt werden, aber der Heizkörper hat eine Abdeckhaube.	Nicht zutreffend.	Platzieren Sie den SpeedComfort (A) unter der Abdeckhaube. Beachten Sie, dass der SpeedComfort (A) dadurch höheren Temperaturen ausgesetzt ist, was die Lebensdauer etwas verkürzen kann. Verwenden Sie gegebenenfalls die Füße (C), um den SpeedComfort richtig zu positionieren.
Der SpeedComfort (A) kann nicht an die Steckdose angeschlossen werden.	Der SpeedComfort (A) wurde mit den beiden weiblichen Steckverbindern auf der falschen Seite angebracht oder das Kabel des Netzadapters (D) ist nicht lang genug.	Drehen Sie den SpeedComfort (A) um, sodass die beiden weiblichen Anschlüsse in die andere Richtung zeigen, oder schließen Sie das Kabel des Netzadapters (D) an ein längeres Kabel (G oder H) an.
Zwei SpeedComfort (A) können nicht mit dem mitgelieferten 30 cm Verbindungskabel (F) miteinander verbunden werden.	Der Abstand ist zu groß / das Kabel ist zu kurz.	Verwenden Sie längere Verbindungskabel von 60 cm oder 120 cm (G oder H), um die SpeedComfort (A) miteinander zu verbinden. Diese Verbindungskabel sind im Webshop erhältlich.

SpeedComfort (A) funktioniert nicht, nachdem er an die Steckdose angeschlossen wurde.	Der Temperatursensor (E oder F) erkennt keine Temperatur, die höher ist als die Starttemperatur, oder der SpeedComfort (A) erhält keine Stromversorgung.	Überprüfen Sie die Position des Temperatursensors (E oder F). Befestigen Sie den Temperatursensor so nah wie möglich an der warmen Vorlaufseite des Heizkörpers. Sorgen Sie für guten Kontakt zwischen dem Temperatursensor und dem Metall. Bei einem Konvektor: Platzieren Sie den Sensor auf dem Konvektorblock, wenn dieser magnetisch ist, klemmen Sie ihn zwischen zwei Platten oder verwenden Sie das mitgelieferte Klettband am Vorlaufrohr. Automatic Sensor (E): Der SpeedComfort (A) startet bei 35 °C. Trennen Sie den Temperatursensor vom SpeedComfort (A). Wenn sich die Ventilatoren drehen, ist die Stromversorgung in Ordnung und der Heizkörper hat die Starttemperatur noch nicht erreicht. Schließen Sie den Temperatursensor wieder an und warten Sie, bis der Heizkörper an der Stelle des Sensors ausreichend erwärmt ist. Control Sensor (F): Überprüfen Sie die eingestellte Starttemperatur. Standardmäßig beträgt sie 32 °C. Senken Sie die Starttemperatur gegebenenfalls ab. Schalten Sie kurz den Sommermodus ein. Wenn sich die Ventilatoren drehen, ist die Stromversorgung in Ordnung und der Heizkörper hat die Starttemperatur noch nicht erreicht. Schalten Sie den Sommermodus wieder aus und warten Sie, bis der Heizkörper an der Stelle des Sensors ausreichend erwärmt ist. Siehe Kapitel 5 Bedienung des Temperatursensors. Wenn sich der Heizkörper nicht richtig erwärmt, entlüften Sie die Heizungsanlage und erwägen Sie, die Heizungsanlage hydraulisch abgleichen zu lassen. Überprüfen Sie, ob die Steckdose funktioniert und ob der Netzadapter (D) richtig in der Steckdose sitzt.

Antwoorden op veelgestelde vragen (FAQ's) vindt u op: www.speedcomfort.com.

Der Temperatursensor (E) kann nicht am Konvektor befestigt werden.	Konvektoren, die aus Kupfer oder Aluminium hergestellt sind, sind nicht magnetisch.	Verwenden Sie das mitgelieferte Klettband, um den Temperatursensor (E oder F) am Vorlaufrohr zu befestigen, oder klemmen Sie den Temperatursensor zwischen zwei der dünnen Lamellen im Konvektorblock.
Der SpeedComfort (A) scheint die Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht zu erhöhen.	Der SpeedComfort (A) ist möglicherweise nach unten gerichtet. Dadurch strömt die Luft in die falsche Richtung; gegen den Luftstrom statt mit ihm.	Drehen Sie den SpeedComfort (A), sodass er nach oben gerichtet ist. Die Oberseite ist die Seite, auf der sich die drei weißen Schutzstreifen der Ventilatoren befinden und an den Enden „THIS SIDE UP" steht.
Der Temperatursensor (E oder F) kann das Vorlaufrohr nicht erreichen.	Das Kabel des Temperatursensors (E oder F) ist zu kurz.	Kaufen Sie ein zusätzliches 60 cm oder 120 cm Verbindungskabel (G oder H) und schließen Sie das Kabel des Temperatursensors daran an. Der Temperatursensor (E oder F) kann auch auf der Rückseite des Heizkörpers befestigt werden.
Der SpeedComfort (A) kann nicht zwischen der Wand und dem Einplattenheizkörper angebracht werden.	Der Abstand ist in der Regel zu gering (weniger als 70 mm).	Befolgen Sie die Anweisungen zur Installation an einem Einplattenheizkörper. Wenn zwischen der Rückseite des Heizkörpers und der Wand nicht genügend Platz ist, befestigen Sie die Füße (C) am SpeedComfort (A) und stellen Sie das Gerät auf den Boden unter den Heizkörper.
Alter gusseiserner Lamellenheizkörper.	Keine Möglichkeit zur Befestigung mit Magnetschiebern.	Mit den Aufhängehaken (J) können Sie den SpeedComfort (A) unter dem Heizkörper aufhängen. Die für Lamellenheizkörper vorgesehenen Aufhängehaken (J) sind im Webshop erhältlich.
Einplattenheizkörper mit einem Abstand von weniger als 55 mm zwischen Platte und Wand.	Der Abstand zwischen Heizkörper und Wand ist zu gering.	Befestigen Sie die Füße (C) am SpeedComfort (A) und stellen Sie das Gerät auf den Boden unter den Heizkörper.

Der SpeedComfort (A) schaltet sich nicht aus, wenn der Heizkörper ausgeschaltet oder kalt ist.	Der Temperatursensor (E oder F) schaltet das Gerät nicht ab.	Automatic Sensor (E): Überprüfen Sie, ob der Stecker des Temperatursensors (E) fest in der Buchse des SpeedComfort (A) sitzt. Eine falsche oder lose Verbindung kann dazu führen, dass die Ventilatoren weiterlaufen. Control Sensor (F): Überprüfen Sie an der Control Box, ob der Sommermodus aktiviert ist. Wenn ja, drücken Sie M, bis das Symbol für Grad (°C) angezeigt wird. Der Sommermodus ist nun ausgeschaltet und der SpeedComfort (A) reagiert wieder auf den Temperatursensor.
Der SpeedComfort (A) macht zu viel Geräusch, wenn er unter dem Heizkörper hängt.	Dies kann Kontaktgeräusche oder Resonanz sein.	Überprüfen Sie, ob alle Magnetschieber (B) fest an den Heizkörperplatten sitzen. Control Sensor (F): Wählen Sie die Ventilatorgeschwindigkeit L1 – Zen Mode für den niedrigsten Geräuschpegel.
Der SpeedComfort (A) macht zu viel Geräusch, wenn er auf dem Konvektor platziert wird.	Dies kann ein Kontaktgeräusch sein.	Achten Sie darauf, dass der SpeedComfort (A) keine Metallteile berührt. Aus diesem Grund sollten auch die Füße (C) angebracht werden.
Es wird keine 22 % Energieeinsparung auf der Rechnung erreicht.	**Die Heizungsanlage ist nicht ausreichend optimiert oder sie arbeitete bereits vor der Installation der SpeedComforts (A) optimal.**	Optimieren Sie die Heizungsanlage (siehe Kapitel 6), indem Sie die SpeedComforts (A) im ganzen Haus verteilen, das Thermostat niedriger einstellen, den Temperatureinstellpunkt der Heizungsanlage anpassen und die Anlage hydraulisch abgleichen. Wenn die Heizungsanlage bereits vor der Installation der SpeedComforts (A) optimal funktionierte, ist es möglicherweise nicht möglich, 22 % zu sparen. Auch die Isolierung des Hauses und das Verhalten der Benutzer können den maximal erreichbaren Spareffekt beeinflussen.

9. Abfallentsorgung

9.1. Entsorgung des Produkts als Abfall



Dieses Symbol auf dem Produkt weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Hausmüll behandelt, sondern getrennt gesammelt werden muss! Geben Sie das Produkt an einer Sammelstelle für das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten ab, wenn Sie in der EU oder in anderen europäischen Ländern wohnen, die über getrennte Sammelsysteme für solche Geräte verfügen. Durch die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie dazu bei, mögliche Risiken für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen könnten. Das Recycling von Materialien trägt zum Erhalt unserer natürlichen Ressourcen bei. Daher dürfen Sie Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.

9.2. Entsorgung des Verpackungsmaterials

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial über Ihre örtliche Recyclinganlage. Durch die ordnungsgemäße Entsorgung des Verpackungsmaterials und der Verpackungsabfälle tragen Sie dazu bei, mögliche Risiken für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.